

Das richtige Maß für ein „gutes Leben“

Eine Rezension zu Kurt E. Beckers neuem Buch von Holger Schmahl

Beckers Beschäftigung mit dem Thema „Mäßigung“, eine der vier Kardinaltugenden schlechthin seit der altgriechischen Philosophie vor 2.500 Jahren, entpuppt sich als Herausforderung. Nolens volens sehe ich nämlich meine eigenen Lebensgewohnheiten mit der damit verbundenen Frage nach einem in dieser Welt für alle Menschen akzeptablen „guten“ Leben auf den Prüfstand gestellt. Beckers zentrale These ist nämlich unwiderlegbar und zwingend: Wenn wir demnächst eine Weltbevölkerung von 10 Milliarden Menschen auf unserem blauen Planeten haben werden, werden wir unser aller Leben neu justieren müssen. Schon heute verbrauchen wir bekanntlich Jahr für Jahr bereits mehr Erden, als wir haben. Bekanntlich haben wir aber nur eine.

Was aber ist das rechte, das richtige Maß für ein „gutes Leben“? Genau das hinterfragt der ARGOS-Lesern durch seine tiefschürfenden Essays seit vielen Jahren bestens vertraute Autor mit dem Impetus der Mäßigung. In einem spannenden sokratischen Dialog mit sich selbst einerseits und seinen ganz persönlichen Säulenheiligen der menschheitlichen Geistes- und Kulturgeschichte andererseits führt Becker uns zu bedenkenswerten Einsichten über das Dilemma unseres zivilisierten Lebens. Im „Allzeit-Jetzt“ und unserem maßlosen Wunsch nach dem jederzeit verfügbaren „Allzeit-Alles“, wie Becker es nennt, seien wir beständig damit befasst, uns das zu beschaffen, was unser Geldbeutel sich leisten, unser Hirn sich ausdenken, unser Magen konsumieren und unser Herz begehren kann. Ein gutes Leben in einer Endlosspirale der Unzufriedenheit, weil wir in unserer „zivilisierten“ Welt immer neuen Sensationen und Genüssen hinterherhechten? Fraglos: Wir müssen uns etwas einfallen lassen, wenn wir zukünftig ein angemessen gedeihliches Leben aller Menschen auf unserer Erde sicherstellen wollen.

Einmal mehr gilt: Beckers Buch regt zum Nachdenken, zum Hinterfragen eigener Lebenshaltung und nicht zuletzt zum Handeln an. Und macht uns last not least um einiges klüger. Das Buch erscheint noch vor Weihnachten. Unbedingt lesenswert!

Kurt E. Becker, Mäßige Dich! Ein Selbstgespräch über das gute Leben: Das Allzeit-Alles im Allzeit-Jetzt?, Lindemanns, Bretten 2024, Print 16,80 Euro, E-Book 9,99 Euro